

MZ - Hier & Heute
1.7.06

Nr. 126 • 22. Woche

NAMS

Julia und Jonas im Olymp der Leseratten

Landesentscheid der Vorleser

Rheine • Das muss wahre Freude sein: Als Susanne Meinel vom Börsenverein des Buchhandels NRW die Namen der Sieger bekannt gibt, beginnen Julia Terbracks Augen zu funkeln. Sie hat in ihrer Klasse den ersten Platz gemacht.

Julia kommt aus Vreden bei Ahaus und darf sich nun mit dem Titel der besten Vorleserin einer Hauptschule in ganz Nordrhein-Westfalen schmücken. Jonas Pöld aus Detmold siegte bei den Gymnasiasten und Realschülern. Aber auch die anderen acht Teilnehmer gingen nicht leer aus: Es gibt zwei Gewinner und acht Sieger“, wie Jürgen Niehues, einer der Organisatoren, sagte. Der Landesentscheid fand gestern im Textilmuseum Rheine statt.

„Als ich hier ankam, war ich schon nervös“, gab die zwölfjährige Julia zu. Ganz anders war es beim gleichaltrigen Jonas: „Als ich erstmal angefangen habe zu lesen, ging es von ganz alleine“, gab er sich sehr selbstbewusst. Beide Leseratten dürfen nun das Bundesland bei der Bundesentscheidung in Frankfurt vertreten. „Ich bin schon ganz aufgeregt“, meinte Jonas.

Er las aus Kirsten Boies „Moppel wär gern Romeo“, einer lustigen Geschichte um einen gehänselten, etwas be-

leibteren Schüler. Mit seiner Mimik, der einwandfreien Betonung und der fehlerfreien Lesung überzeugte er die Jury, die ihm von allen Teilnehmern die meisten Punkte gab. Sonst liest Jonas auch mal gerne Lorient.

Dramaturgie stimmte

Julia Terbrack trug aus „einem meiner Lieblingsbücher vor, obwohl ich schon sehr viele gelesen habe“, wie sie sagte: „Das silberne Segel“ von Wolfram Eick, das vom abenteuerlustigen Randolf erzählt. Ohne Fehler und die Dramaturgie unterstützend las sie sich vor ihre Mitstreiter. Und das war gar nicht so einfach, denn: Neben dem selbst



ausgesuchten Text mussten alle Finalisten auch einen fremden Text vorlesen. Und der stammte dieses Mal von **Gerd Cosse** (Foto), einem Redakteur unserer Zeitung. Der hatte die spannenden Entdeckungen von historischen Tunnel am Falkenhof in Rheine in seinem Buch „Tunnelgeheimnis“ festgehalten.

Neben Buchpreisen ist das Weiterkommen zur Entscheidung auf Bundesebene die höchste Auszeichnung. • pgö



Beim Landesentscheid qualifizierten sich die Sieger Julia Terbrack und Jonas Pöld (vorne) für den Bundeswettbewerb. Foto: Gödde